

## Gitarre

Johann Eduard Baumann, Dresden 1816

Sign.: »J. E. Baumann // fecit Dresden // Loch-Gasse No. 421. // Ao. 1816 // No. 56.« (gedruckter Zettel, die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl und die Opusnummer handschriftlich, Tinte)

Privatbesitz



Die Gitarre von Johann Eduard Baumann wurde 2017 von Philipp Neumann (Antwerpen) restauriert. Das Instrument erhielt im frühen 20. Jahrhundert ein neues Griffbrett sowie ein geschlitztes Wirbelbrett mit Mechanik. Diese Eingriffe - aus pragmatischer Sicht sicher erklärlich - führten nicht nur zu einer Zerstörung der Originalsubstanz, sondern auch zu einer Beschädigung der ausbalancierten Stilistik eines frühen klassischen Gitarrenmodells. Vor allem der Wegfall eines achtförmigen Wirbelbretts, dessen Umriss die Korpusform spiegelt und mit dieser harmonisch korrespondiert, stellt einen stilistischen Sündenfall dar. Aus diesem Grunde erfolgte bei der Restaurierung unter anderem der Rückbau (unter Verwendung von historischen Vorbildern) des ergänzten Wirbelkastens zu einem achtförmigen Wirbelbrett, wie es ursprünglich vorhanden war.



Die Gitarre vor der Restaurierung

